

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Sie geben sich nicht gefangen.

Das 2. Jägerbataillon stand im Raum um Radymno gegen überlegene feindliche Kräfte in einem sehr wechselvollen Kampfe. Wiederholt war es unseren Jägern geglückt, in die russischen Stellungen einzudringen, aber immer wieder sahen sie sich von neuen feindlichen Verstärkungen gezwungen, den errungenen Erfolg vorübergehend wieder preiszugeben. Im Verlaufe der auf- und abwogenden Kämpfe bemerkt sich plötzlich der Oberleutnant Georg Jurašinović dieses Bataillons von seiner Abteilung getrennt; nur fünf Mann befanden sich bei ihm, die eigenen kämpfenden Linien waren in weiterer Entfernung. In diesem Momente wird die kleine Truppe auch schon von allen Seiten von Russen umzingelt und zur Übergabe aufgefordert. Die fünf Jäger aber beginnen mit den Gewehrkolben zu arbeiten; Oberleutnant Jurašinović selbst streckt als Antwort auf die Aufforderung mit seiner Repertierpistole sechs Russen nieder. All dies war das Werk weniger Sekunden. Der Oberleutnant und seine paar Jäger benutzten die momentan bei den sie Umzingelnden eingetretene Verwirrung, um wieder den Anschluß an ihre Abteilung zu finden, was ihnen trotz der nachgesendeten Schüsse ohne weiteren Unfall gelang.

Zwei Tage darauf jedoch trafen den jungen, kühnen Offizier zwei Sprengstücke eines feindlichen Artilleriegeschosses so unglücklich, daß er, an Arm und Bein zugleich schwer verwundet, aus der Gefechtslinie getragen werden mußte.



Der Regimentsadjutant.

In den Kämpfen vor Schabaz war das feindliche Infanterie- und Maschinengewehrfeuer zuweilen von derartiger Heftigkeit, daß es fast unmöglich schien, den vorderen Gefechtslinien die Befehle des rückwärtigen Kommandos zu überbringen und die Verbindung